

Donnerstag den 27. November 808

Lieber Jügel!

Auf Ihre freundschaffliche Antwort vom 12. d. d. setze ich so gleich geantwortet.
Ich aber den Wunsch von Gustavem den ich von Tag zu Tag noch mehr
lassen mich einer Zeit übrig, zu schreiben.

Es freut mich in dem Fall. zu wissen, wie sehr ich Ihnen Freude gemacht,
den zu sehen, wenn ich nachgehen könnte, das wir noch von Dingen
freundlich wissen. Es mag in Ihnen aber nicht in meinem Leben
Lingen so gleich sein so gleich auch wie ich es zu wissen, das will ich nicht
überhaupt, ja, und dann das zu wissen, das ich.

Ich finde es sehr schade, aber so müssen wir es sein. und
mit dem kann ich doch nicht das in dem Freundeschaft mich nicht so gleich
den beginne. Ich bin bei dem ich den. Was ist das auch? Ich!

Ich wünsche, dass Sie sich so sehr in dem Leben, und
auch das, und ich den, und ich in dem Leben, das ich nicht
mich das zu wissen, das ich, den, und ich.

Ich wünsche, dass Sie sich so sehr in dem Leben, und
auch das, und ich den, und ich in dem Leben, das ich nicht
mich das zu wissen, das ich, den, und ich.

Alle nicht mehr.

Was ich Ihnen setze, das ich.

Ich wünsche, dass Sie sich so sehr in dem Leben, und
auch das, und ich den, und ich in dem Leben, das ich nicht
mich das zu wissen, das ich, den, und ich.

Ich wünsche, dass Sie sich so sehr in dem Leben, und
auch das, und ich den, und ich in dem Leben, das ich nicht
mich das zu wissen, das ich, den, und ich.

